

Anwesend: 56 stimmberechtigte Mitglieder

Beginn: 13:25 Uhr

Ende: 14:40 Uhr

1 Begrüssung und Wahl des Stimmzählers

Präsidentin Martina Straub begrüsst alle anwesenden Mitglieder und Gäste. Vom Vorstand sind anwesend: Helene Zurfluh, Anna Maria Capaul, Ueli Burkhalter, Michael Wieser; Simone Landolt und Urs Fitze sind leider verhindert. Ausserdem sind der Geschäftsführer Silvio Krauss sowie Martin Werner und Brigitte Pfammatter von der Geschäftsstelle anwesend.

Martina Straub hält fest, dass die Einladung statutenkonform fristgerecht versendet wurde. Es wurden seitens der Mitglieder vorgängig keine Anträge auf Aufnahme von Traktanden eingereicht, die Frist dafür beträgt 60 Tage. Die vorliegende Traktandenliste gilt somit als genehmigt. Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften sind selbstverständlich jederzeit möglich.

Als Stimmzählerinnen werden Lilo Veraguth und Gabriela Schwarz gewählt. Inklusive Vorstand sind aktuell 54 stimmberechtigte Personen anwesend (je eine zusätzliche Person / Stimme ab 13:45 und 14:15 Uhr). Das Protokoll führt Brigitte Pfammatter.

2 Protokoll der 35. Mitgliederversammlung vom 21. April 2018

Auf Seite 2, Traktandum 4 wurde im zweiten Abschnitt fälschlicherweise ein Wert aus dem Vorjahr protokolliert. Anstatt «Die Eigenmittel des Vereins betragen damit neu CHF 864 769.47» müsste es korrekt heissen «CHF 833 124.33». Jahresbericht und Bilanz 2017 enthielten die korrekte Zahl.

Es werden keine weiteren Korrekturen gemeldet.

Das Protokoll der 35. Mitgliederversammlung wird mit den erwähnten Korrekturen ohne Gegenstimme mit acht Enthaltungen genehmigt.

3 Geschäftsbericht 2018

Die Präsidentin gibt einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr 2018. Im publizierten Geschäftsbericht sind die wichtigsten Aktivitäten erläutert. 2018 war ein äusserst erfolgreiches Jahr: der Verein wuchs um 254 Mitglieder, das über ihn in Oikocredit International angelegte Kapital stieg um 8.8 Millionen Franken. Prägende Aktivitäten waren die Lancierung des Online-Portals MyOikocredit und die Verlegung des Vereins-Domizils nach Winterthur. Im Herbst informierte der Verein über notwendige Anpassungen am Treuhandvertrag. Von der vereinfachten Möglichkeit zur Kündigung im Zusammenhang mit den Vertragsanpassungen haben 121 Mitglieder Gebrauch gemacht und uns per Ende Jahr verlassen. Zum Jahreswechsel sind somit knapp 1.9m CHF abgeflossen. Der Grossteil nutze die vereinfachte Kündigung zur Bereinigung der eigenen Finanzsituation, nicht

aufgrund von Widerspruch zu den Anpassungen. Es war indirekt auch eines der von Oikocredit deutsche Schweiz verfolgten Ziele, seit Jahren stillstehenden Investments und Mitgliedschaften auffrischen zu können.

Seit 1.1.2019 ist Oikocredit deutsche Schweiz Mitglied bei der Klimaallianz. Zudem wurden Anfang Jahr Profile für neue ehrenamtliche Vorstandsmitglieder ausgeschrieben. Heute wird sich eine Person zur Neuwahl stellen und mehrere Personen werden während dem laufenden Jahr den Vorstand ohne Stimmrecht als «Schnuppermitglied» begleiten.

Der Geschäftsbericht 2018 wird ohne Gegenstimme mit 1 Enthaltung genehmigt.

Frage aus der Versammlung: Die Folgen der Dividendenteilspende waren nicht ganz transparent und haben dazu geführt, dass der Aufwand bei der Steuererklärung jetzt erheblich grösser ist als vorher.

Antwort von Silvio Krauss: Die Steuererklärung beschert uns einige Anrufe. Wir würden gerne eine Anleitung dazu geben, aber weil in jedem Kanton die Steuererklärung anders aussieht, können wir das nicht bieten. Sie können sich jederzeit bei uns melden und wir begleiten Sie gerne durch den Prozess. Im vorliegenden Fall wird bei der Dividendenteilspende das bestehende Investment aufgeteilt. Dies hat zur Folge, dass man zwei Investments in den Steuern angeben muss. Es ist lediglich im ersten Jahr aufwändiger, in den Folgejahren kann das Vorgehen übernommen werden.

4 Bilanz und Erfolgsrechnung 2018 mit Revisionsbericht und Gewinnverwendung

Vizepräsidentin Helene Zurfluh führt durch die Bilanz und Erfolgsrechnung 2018, wie sie vorgängig publiziert wurden. Sie nennt jeweils die Totalsummen der Posten.

Oikocredit deutsche Schweiz realisierte 2018 einen Verlust von CHF 40'398.99, welcher dem Eigenkapital entnommen werden soll. Die Eigenmittel des Vereins betragen neu CHF 792'725.34. Das Umlaufvermögen betrug per Ende Jahr CHF 1'997'661.25. Diese Beträge waren ungewöhnlich höher als im Vorjahr, weil der Verein unmittelbar vor dem Bilanzstichtag eine grosse Rückzahlung von Oikocredit International erhalten hat, die wenige Tage später an die betroffenen Mitglieder weitergeleitet wurde.

Zurückgehend auf einen Entscheid des Vorstandes von 2016, wurde erneut ein Teil der langfristigen Rückstellungen aufgelöst.

Helene Zurfluh erläutert die wichtigsten Ursachen für die positive Abweichung des Jahresergebnis vom Budget. Dazu zählen deutlich höhere Spenden und ein tieferer Personalaufwand. Bei letzterem zeigt sich eine Kostenverschiebung: anstelle der Kosten für das geschlossene Kontaktcenter Bern treten solche für die zusätzliche Mitarbeiterin in Winterthur. Der Marketingaufwand blieb verglichen zum Vorjahr stabil und unter Budget. Der Aufwand für juristische Beratung, insbesondere im Zusammenhang mit den Vertragsanpassungen, lag deutlich höher als budgetiert.

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Rechnung geprüft und keine Verstösse gegen Gesetz oder Statuten festgestellt.

Die Jahresrechnung 2018 und die Verwendung des Ergebnisses wird ohne Gegenstimme mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Den grosszügigen Dividendenspender und Anteilscheinspender wird gedankt.

5 Erteilung der Décharge an den Vorstand

Der Vorstand wird für seine Arbeit im Jahr 2018 ohne Gegenstimme mit fünf Enthaltungen entlastet.

6 Mitgliederbeiträge 2020

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge im kommenden Jahr unverändert zu belassen:
Einzelpersonen CHF 30.-, Paare CHF 35.- und juristische Personen CHF 60.-.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

7 Budget 2019

Helene Zurfluh stellt das Budget des laufenden Jahres vor; es wurde vorgängig versendet. Zwar liegt die Entscheidungskompetenz darüber neu beim Vorstand, zur Information soll es aber weiterhin der Mitgliederversammlung vorgelegt werden.

Helene Zurfluh eröffnet das Thema mit einem Überblick über die Entwicklung des Vereinskapsitals sowie der Mitglieder und des über unseren Förderkreis bei Oikocredit International angelegte Kapital seit 1983. Sie erklärt den grossen Sprung im Vereinskapsital mit der erhaltenen Spende, welche mit der Forderung verknüpft war, mehr in das Marketing zu investieren, um mehr Mitglieder gewinnen zu können. Um mittelfristig Aufwand und Ertrag in Balance zu bringen, möchte und muss der Verein weiterwachsen. Dies wird sich dereinst in höheren Einnahmen niederschlagen, da die Beiträge von Oikocredit International sowie unsere eigenen Mitgliederbeiträge abhängig von der Vereinsgrösse sind.

Der Vorstand rechnet mit einem vergleichbaren Betriebsaufwand wie 2018 und vorsichtshalber höheren Personalkosten. Der Beitrag, den wir von Oikocredit International für unsere Tätigkeit erhalten, wird sich reduzieren, da eine Tätigkeit nicht mehr weiter ausgeführt wird, für die wir bisher zweckgebundene Gelder erhielten. Als wesentlicher Unterschied zum Vorjahr ist keine weitere Auflösung von Rückstellungen und somit kein ausserordentlicher Ertrag geplant.

In der Summe gehen wir von Einnahmen von CHF 395'111 aus. Dem stehen Ausgaben für Personal von total CHF 316'500 und CHF 216'400 für den übrigen Betriebsaufwand gegenüber. Nach Finanzerfolg, Abschreibungen und Ausserordentlichem Aufwand ist so ein Verlust von CHF 134'289 budgetiert.

Frage aus der Versammlung: Handelt es sich bei den aus Amersfoort kommenden Beträgen um regelmässige und verlässliche Zahlungen? Und führt dies nicht zu einer gewissen Abhängigkeit?

Antwort von Helene Zurfluh: Diese jährlichen Zahlungen haben sich in den letzten Jahren etabliert. Oikocredit deutsche Schweiz macht für die Sache der Genossenschaft Oikocredit Werbung, weshalb sich diese an den Marketingkosten beteiligt. Der Beitrag von Oikocredit International lag die vergangenen Jahre in etwa bei 200'000 Schweizer Franken.

Frage aus der Versammlung: Haben Sie im Marketing einen Schwerpunkt?

Antwort von Silvio Krauss: Seit 2015 testen wir diverse Kanäle, z.B. Anlässe und Events, bei welchen sich aber Kosten und Aufwand als zu gross erwiesen haben. Am besten funktionieren Inserate oder Beileger in verschiedenen Magazinen und Zeitungen. Hier können wir überdies den Erfolg mit dem Verhältnis der Kosten zu daraus resultierenden Interessenten und Kunden sehr gut messen. Zudem haben wir noch andere Aktivitäten, die später vorgestellt werden.

Frage aus der Versammlung:	Die letzten Jahre hat der Verein immer Verluste geschrieben, das Vorgehen dahinter kann ich verstehen. Was ist aber zukünftig der Plan und das Vorgehen?
Antwort von Helene Zurfluh:	Wir haben keine Finanzplanung für in fünf Jahren, sondern überwachen die jährliche Entwicklung stets sehr genau. Deshalb ist die zukünftige Planung stets abhängig davon, wie sich der Verein entwickelt.
Ergänzung Martina Straub:	Der Verein hat eine Mehrjahresstrategie (Wachstumsstrategie). Oikocredit deutsche Schweiz erhält von Oikocredit International Beiträge, die abhängig von Kapital und Mitgliederzahlen sind. Durch diese Beiträge und die Mitgliederbeiträge sollten die Kosten gedeckt werden können. Grundsätzlich gilt, je grösser wir werden, desto mehr Unterstützung erhalten wir von Oikocredit International.

8 Wahlen

Martina Straub führt durch die Vorstandswahlen für die Amtsperiode 2019 – 2022.

Wiederwahlen

Helene Zurfluh und Ueli Burkhalter sind 2013 in den Vorstand gewählt und 2016 für eine zweite Amtsdauer wiedergewählt worden. Simone Landolt wurde 2016 für ihre erste Amtsdauer gewählt. Alle drei möchten sich gerne weiterhin engagieren und stehen für eine Wiederwahl zur Verfügung. Gegen den Vorschlag einer Wahl in globo gibt es keinen Einspruch. Die Drei werden einstimmig gewählt.

Maria Fernandez, Neuwahl

Maria Fernandez stellt sich zur Wahl in den Vorstand. An mehreren vergangenen Vorstandssitzungen hat Sie als Gast «geschnuppert». Sie stellt sich der Versammlung vor.

Maria Fernandez wird einstimmig gewählt.

Revisionsstelle

Wie bereits früher angekündigt beantragt der Vorstand, die bisherige Revisionsstelle, Keel Treuhand AG mit Sitz in Bolligen, zu ersetzen mit einem Prüfer aus der Grossregion Winterthur. Mit der Schliessung des Berner Büros wurde die zu prüfende administrative Arbeit sowie das Domizil nach Winterthur verlegt, womit die Anfahrtsweg für den bisherigen Revisor unzumutbar lange geworden wären. Der Vorstand hat verschiedene Angebote geprüft und beantragt, die GwG Revisions AG aus Zürich neu als Revisionsstelle zu wählen. Dasselbe Unternehmen wird auch im Auftrag unserer Selbstregulierungsorganisation die Prüfung hinsichtlich Einhaltung der Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäscherei vornehmen.

Frage aus der Versammlung: Was heisst GwG?

Antwort von Martina Straub: Geldwäschereigesetz

Frage aus der Versammlung: Wie viel kostet zukünftig die Revision?

Antwort von Silvio Krauss: Die Kosten entsprechen ungefähr den Auslagen der letzten Jahre. Diese Kosten sind jeweils auch im Jahresbericht von Oikocredit deutsche Schweiz aufgeführt.

Die GwG Revisions AG, Zürich, wird einstimmig gewählt.

9 Varia

Ausblick nächste Monate

Silvio Krauss gibt einen Ausblick auf die Arbeit von Oikocredit deutsche Schweiz im laufenden Jahr.

Die Geschäftsstelle ist am Aufbau eines eigenen Podcast rund um Themen eines nachhaltigen Lebensstils. Dieser wird ab Herbst zur Verfügung stehen. Wir hoffen, damit insbesondere für unsere Mitglieder ein zusätzliches Angebot bereitzustellen und sind auf die Reaktionen gespannt.

Weiterhin möchte der Verein stark wachsen und mittels Werbung und Kooperationen mit befreundeten Organisationen bekannter werden. Dabei soll auch das Internet als Kanal helfen, damit Interessierte möglichst einfach zu Informationen kommen und eine Mitgliedschaft beantragen können.

Das Online-Portal MyOikocredit ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Werkzeug und soll auch für bestehende Mitglieder noch weiter ausgebaut und attraktiver werden. Wir empfehlen allen Mitgliedern, die auch E-Banking betreiben, einen solchen Zugang zu beantragen und zu nutzen.

Per Anfang 2020 treten mit FidLeg und Finlg zwei neue Gesetze in Kraft, die den Finanzmarkt Schweiz prägen werden und auch für Oikocredit deutsche Schweiz relevant sein dürften. Ausgehend davon beschäftigt sich der Verein zurzeit intensiv damit, ob es Veränderungen an den rechtlichen Strukturen braucht, um auch in Zukunft effizient und erfolgreich arbeiten zu können. Sollten Anpassungen nötig sein, welche die Mitglieder direkt betreffen, würden wir solches im zweiten Halbjahr kommunizieren.

Verdankung Vorstandsmitglieder Urs Fitze und Anna Maria Capaul

Vorstandsmitglied Ueli Burkhalter überbringt Urs Fitze (in Abwesenheit) und Anna Maria Capaul das grosse, herzliche Dankeschön des ganzen Vereins. Die beiden Vorstandsmitglieder haben sich entschieden, ihr Amt auf diese Mitgliederversammlung hin niederzulegen. Urs Fitze hat sechs und Anna Maria Capaul drei Jahre im Vorstand ihr Engagement eingebracht. Für ihre Zukunft wünscht ihnen der Verein nur das Beste.

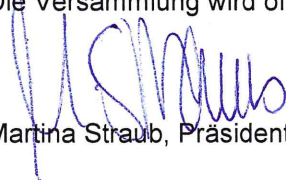
Verdankung Mitarbeiterin Brigitte Pfammatter

Geschäftsführer Silvio Krauss informiert die Versammlung über das bevorstehende Arbeitsende von Brigitte Pfammatter. Sie wird nach einem Jahr als Praktikantin und zwei Jahren als Festangestellte die Geschäftsstelle Ende Juni verlassen. Für ihren grossen Einsatz dankt ihr der Verein ganz herzlich.

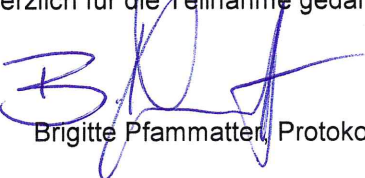
Informationen zum weiteren Programm

Silvio Krauss informiert über das weitere Programm mit einem Apéro sowie Referaten von Laura Pool und Ging Ledesma von Oikocredit International.

Die Versammlung wird offiziell geschlossen, allen sei herzlich für die Teilnahme gedankt.



Martina Straub, Präsidentin



Brigitte Pfammatter, Protokollführerin